

Der Stadttler

Nr. 90 / Juni 2007

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

Schon jetzt die Weichen stellen!



Peter Cepuder und die beiden neuen GR Wilhelmine Zatschkowitsch und Robert Kriegl erwarten sich mehr Bürgernähe von Seiten der Gemeinderegierung und wollen die Bevölkerung mehr in die Entscheidungsprozesse der Gemeinde eingebunden wissen.

Nach dem kürzlich abgehaltenen Gemeinde-Parteitag in Groß-Enzersdorf, bei dem als Nachfolger von Michael Rauscher StR Peter Cepuder als neuer Obmann gewählt wurde, möchte StR Cepuder durch Intensivierung der Parteiarbeit die Kommunikation und die Kontakte zu den Mitbürgern noch ver-

bessern. Dazu werden und wurden mit den Ortsgruppen Gespräche geführt.

Neben den Berichten über die erfolgreiche Tätigkeit der Stadttler ÖVP in den Gemeinden wird auch eine organisatorische Reform der Volkspartei in der gesamten Großgemeinde angestrebt. Peter Cepuder: „Mein Bestreben wird es sein,

die Kommunikation zwischen den ÖVP-Vertreterinnen und Vertretern zu verbessern“. Damit soll gewährleistet werden, dass die ÖVP noch näher zu den MitbürgerInnen rücken kann.

Eine immens wichtige Aufgabe, da in der gesamten Großgemeinde eine Reihe von wichtigen Vorhaben vor den

Entscheidungsprozessen stehen. Cepuder: „Wir fordern endlich konkrete Aussagen der Rathaus-Verantwortlichen für die Jahrhundertprojekte S1, das Gelände der Kaserne und die Vorbereitungen für die Installierungen einer zusätzlichen Bildungseinrichtung“.

Denn bisher sei es der SPÖ-Mehrheit nicht gelungen, die erforderlichen Konzepte auf den Tisch zu legen. „Wenn wir in all diesen Themenbereichen vor vollendete Tatsachen gestellt werden, ist es schon zu spät. Jetzt müssen die Weichen für diese wichtigen Maßnahmen gestellt werden“, so Cepuder.

Die ÖVP werde darauf drängen, dass die Mitbürger umfassend über die Chancen, aber auch über die Risiken für die Stadt informiert werden. Bis heute gebe es kein einziges Konzept, das die Vorstellungen der Stadtregierung präzisiert. Außerdem habe die SPÖ bisher nicht einmal den kleinsten Schritt unternommen, die Bürger an den Entscheidungsfindungen teilhaben zu lassen. „Wir wollen, dass die Menschen in der gesamten Großgemeinde an den Weichenstellungen für die Zukunft beteiligt werden“, stellt Cepuder im Namen der ÖVP fest.

Schönen Sommer wünschen die Stadt- und Gemeinderäte sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von



Ein offenes Ohr für die A

Gemeinderat
**Robert
Kriegl,
Rutzendorf**



„Ich will dazu beitragen, dass es mehr Verständnis für die Arbeit der Bauern bzw. eine noch bessere Akzeptanz für die Landwirtschaft gibt.“

Gemeinderat
**Reinhard
Wachmann,
Groß-
Enzersdorf**



„Die Verantwortlichen in der Stadtgemeinde geben heute bereits das Geld unserer Kinder aus. Es ist mir ein großes Anliegen, gegen diesen Trend zu kämpfen. Denn die Kinder können sich derzeit dagegen nicht wehren.“



Gemeinderätin
**Beate
Krump,
Schönau**

„Ich unterstütze die Anliegen der VP-NÖ, die in der Aktion „Kinderösterreich“ die allgemeinen Leistungen für unsere Kleinsten hervorhebt. Trotzdem muss noch einiges – wie z. B. das Kindergarten-Angebot in Wittau – verbessert werden.“



Stadtrat
**Karl
Pfandlbauer,
Groß-
Enzersdorf**

„In Deutsch-Wagram gibt es ab Herbst einen zusätzlichen Schultyp. Bis heute gibt es aber keine bedarfsgerechte Verkehrsanbindung aus Groß-Enzersdorf. Nur eine der zahlreichen Maßnahmen, die von der Stadtregierung einfach nicht gelöst werden.“

Gemeinderätin
**Karin
Klement,
Probstdorf**



„Ein gepflegtes Ortsbild freut jeden der daran vorbeigeht bzw. -fährt. Es macht doch Spaß und Freude, auch wenn jeder Einzelne nur ein paar Meter betreut. Daher sollte es ein Anliegen von allen sein.“

Gemeinderätin
**Wilhelmine
Zatschkowitsch,
Wittau**



„Eine lebende Nahversorgung ist ein wichtiges gemeinschaftliches Anliegen. Um das Überleben der noch verbleibenden Greißler im Ort zu unterstützen, sollte man daher regelmäßig die Einkäufe hier tätigen. Und nicht nur dann, wenn man im Supermarkt etwas vergessen hat.“

Anliegen der Bevölkerung

Stadtrat
**Alfred
Skarabela,**
Groß-
Enzersdorf



„Die Stadtbild-Gestaltung wird seit Jahrzehnten vernachlässigt, es fehlen Konzepte für koordinierte Gewerbeansiedlungen. Wenn wir die Zukunft bewältigen wollen, müssen jetzt die Weichen gestellt werden.“

Stadtrat
**Peter
Cepuder,**
Groß-
Enzersdorf



„Als neuer Gemeindepartei-Obmann setze ich mich dafür ein, dass die Kommunikation zwischen den GemeindevertreterInnen verbessert wird. Damit soll gelingen, dass ÖVP-Funktionäre näher zum Bürger rücken und immer ein offenes Ohr für Anliegen der Bevölkerung bieten.“



Gemeinderätin
**Renate
Hollarek,**
Franzensdorf

„In der Gemeinde gibt es ein lebendiges Vereinsleben. Davon zeugen nicht nur die Erfolge des Musikvereines oder des Chores. Erst kürzlich hat es eine erste Zusammenkunft mit der Gemeindeverwaltung gegeben, in dem über ein neues Kommunikationszentrum gesprochen wurde.“



Gemeinderat
**Walter
Mayr,**
Mühlleiten

„Dank der guten Kontakte zu den NÖ Regierungsmitgliedern ist es gelungen, die Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Groß-Enzersdorf als Modell für eine neue Notarzt-Versorgung zu etablieren. Ab dem 1. Oktober gibt es daher eine noch bessere ärztliche Versorgung in Notfällen.“

Gemeinderat
**Michael
Rauscher,**
Groß-
Enzersdorf

„Wer das alte Gebäude noch kannte, gönnt den jungen und junggebliebenen Fußballbegeisterten des SC Groß-Enzersdorf den neuen Kabinentrakt. Aber um die bisher aufgewendeten Kosten errichten andere drei Einfamilienhäuser. Und das Geld fehlt dann bei anderen, wichtigen Projekten.“



Willkommen in Kinderösterreich



Das Land NÖ bietet auch für Gemeinden und Vereine verschiedene Aktionen zur Ferienbetreuung an.

Die NÖ Nachmittagsbetreuung. Als erstes Bundesland hat Niederösterreich dieses Angebot für Volksschulen eingeführt.

Seit dem Schuljahr 2006/2007 fördert das Land Niederösterreich die Nachmittagsbetreuung an allen Pflichtschulen: Überall

dort, wo mindestens 15 Kinder eine Nachmittagsbetreuung brauchen, gibt es eine Förderung von bis zu 10.000 Euro pro Jahr.

Für professionelle Betreuung und eine sinnvolle Lern- und Freizeitgestaltung.

Aktion NÖ Ferienbetreuung. Schüler und Kindergartenkinder haben einfach mehr Ferien als die meisten Eltern. Damit es in den Ferien keine Betreuungslücken gibt, gibt es die Aktion NÖ Ferienbetreuung: Das Land unterstützt Gemeinden und Vereine, die in den Ferien für Kinderbetreuung sorgen. Früher nur in den Sommerferien, jetzt in allen Ferien.

Aktionsteam Kinderbetreuung. Brauchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung für ein paar Stunden? Benötigen Sie die Betreuung fallweise oder regelmäßig? Das Aktionsteam Kinderbetreuung hilft beim Finden einer Betreuungslösung. Mit raschen Informationen zu Angeboten in Ihrer Nähe.

Das Aktionsteam Kinderbetreuung erreichen Sie unter der NÖ **Familien-Hotline 02742/90 05/1/9005.**



Das Rote Kreuz,

Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

(Johann Nestroy Gasse 2, 2301 Groß-Enzersdorf)

lädt am Samstag, dem 30. Juni 2007

(ab 14 Uhr)

zu einem „Tag der offenen Tür“
samt Fahrzeugweihe und Flohmarkt.

